

Fragen zu den Anforderungen an ein Mitarbeiterportal/ Social Intranet

1. Welches Ziel verfolgen Sie mit Ihrem Intranet/ Mitarbeiterportal?

- interaktives Zusammenarbeiten fördern
- Wissensinseln auflösen
- eine Enterprise Search Suche einsetzen: wie Google?
- Single Sign-on Zugriff über ein Passwort auf verschiedene Applikationen und Inhalte
- Wissen teilen und anderen zur Verfügung stellen
- Abteilungs- und themenübergreifende Kommunikation
- bessere Ausschöpfung des Innovationspotenzials
- Förderung der Einbindung und des Engagements der Mitarbeiter
- Förderung der Vernetzung verschiedener Fachbereiche
- Einfacheres Bereitstellen, Teilen oder Finden von Inhalten
- Experten und Wissen einfacher identifizieren
- schnellere Problemlösungen/Time-to-Market

2. Zielgruppe

- Wie viel Mitarbeiter sollen auf das Unternehmensportal zugreifen?
- An wie vielen Standorten soll es zur Verfügung stehen?
- Welche weiteren Gruppen wie Außendienst, Kunden, Geschäftspartner etc. sollen Zugriff bekommen?
- Soll das Portal auch als Extranet ausgelegt werden?
- Soll es eine gemeinsame Sicht auf die Daten und Versionsstände der Dokumente und Daten geben?

3. Allgemeine Funktionen

- Soll das Portal mehrsprachig ausgelegt werden?
- Soll es ein Single Sign-on geben?
- Soll es RSS Feature geben?
- Soll es News geben?
- Benötigen Sie eine Mitarbeiter-Profilverwaltung
- Brauchen Sie eine Expertensuche
- Sollen Social Media Funktionen eingebunden werden

4. Welche allgemeinen Funktionen wollen Sie nutzen?

- Zeiterfassung
- Adressverwaltung
- Pinnwand
- Gästebuch
- Videothek
- u. a.

5. Welche Collaboration Funktionen wollen Sie nutzen?

Unter der Bezeichnung asynchrone Collaboration versteht man die versetzte Zusammenarbeit. Dabei werden einzelne Prozessschritte chronologisch bearbeitet. Zur asynchronen Collaboration gehören:

- E-Mail – Kalender synchronisieren
- Blogging
- Foren
- Wiki
- Bewertungen
- Kommentare
- gemeinsame Terminkoordination/Kalender
- gemeinsame Ressourcenplanung
- gemeinsame Nutzung von Projekträumen
- Zugriff auf gemeinsame Dokumente in einem zentralen Arbeitsbereich
-

6. Integration

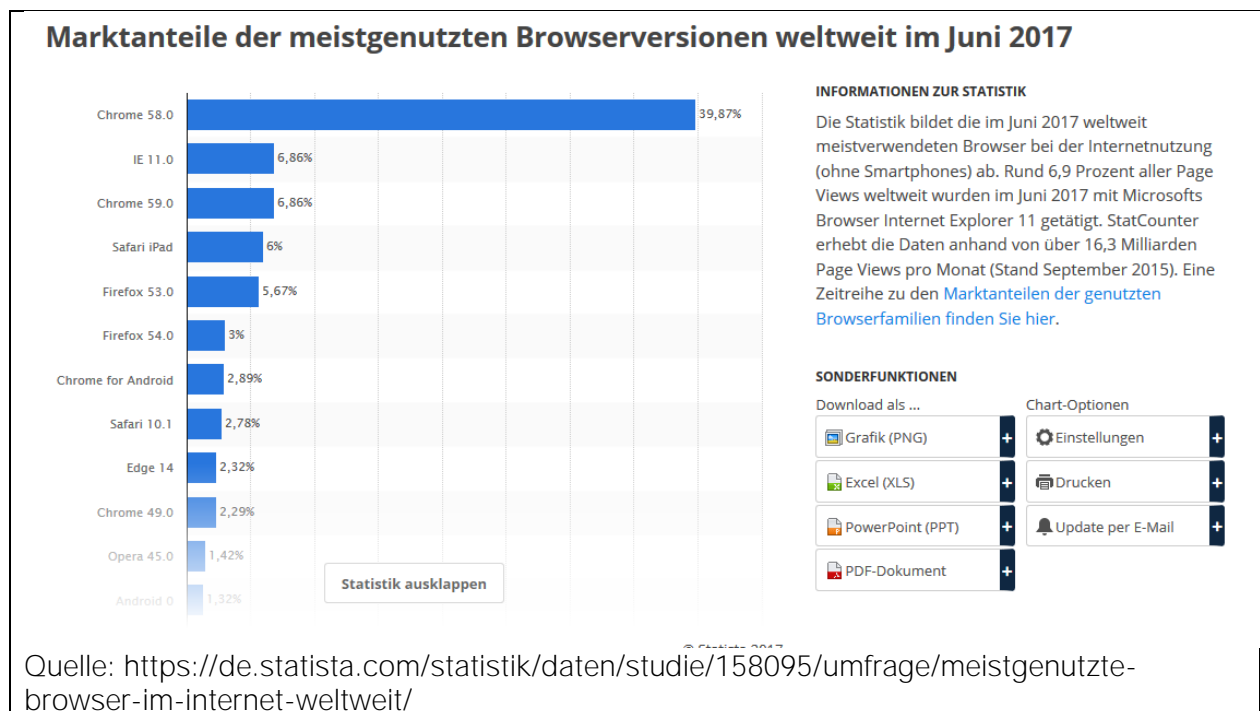
- Welche Geschäftsapplikationen sollen integriert werden, z. B. CRM, jBPM, ERP, HR
 - Anwendungen
- Soll es eine Schnittstelle zum Data Warehouse geben?
- Welche Schnittstellen werden benötigt?
- Gibt es ein LDAP/AD und soll darauf zugegriffen werden
- In welche Infrastruktur soll das Intranet integriert werden?
- Müssen bestehende Laufwerke angebunden werden

7. Intranet goes mobil

- Möchten Sie den mobilen Zugriff von verschiedenen mobilen Endgeräten?
 - Mit welchen mobilen Endgeräten soll zugegriffen werden?
 - Für welche Bildschirmgrößen soll entwickelt werden?

1920 x 1080
768 x 1024
360 x 640
1680 x 1050
1280 x 800
375 x 667
1366 x 768
1280 x 1024
1920 x 1200
1024 x 768
1536 x 864
320 x 568
1600 x 900
1440 x 900
800 x 1280
1280 x 720

8. Für welche Browser/Version soll entwickelt und getestet werden?



8.1. Mindestabdeckung Browser:

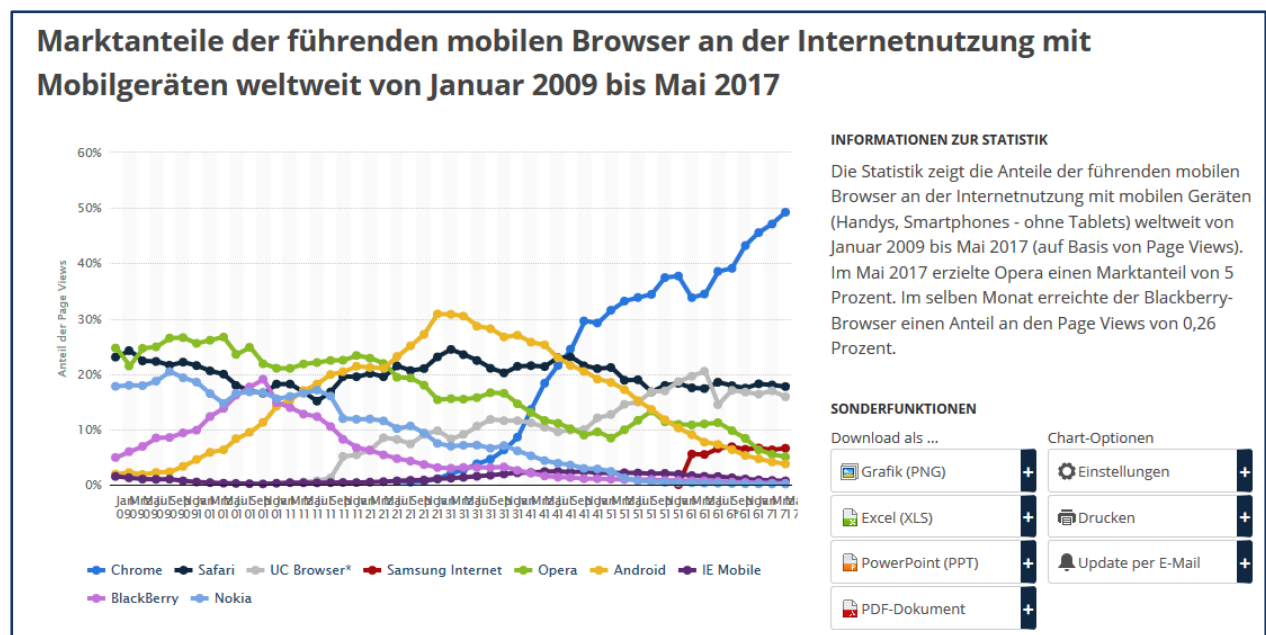
- Chrome Version 58 und drüber
- Internet Explorer 11
- FireFox Version 54 und drüber

8.2. Mindestabdeckung Tablet:

- Android: Chrome
- IOS: Safari

8.3. Mindestabdeckung Mobile:

- Android: Chrome
- IOS: Safari



Weitere Browser können unterstützt werden, aber könnten in der Darstellung zu Abweichungen führen oder gewisse Funktionen (Javascript) könnten nicht funktionieren und müssten mit Mehrkosten umgesetzt werden. Wir empfehlen die Marktführenden Browser zu unterstützen, da hier die größte Anwenderabdeckung stattfindet.

- Opera
- Dolphine
- SmartTV
- Ephphay
- Outlook 2010
- Thunderbird
- Edge

9. Welchen Website-Typen brauchen Sie?

Der Website-Typ (Responsive, Adaptive) beschreibt, wie sich eine Website grundsätzlich verhält. Bei Responsive Websites steht das Design und die Seiteninhalte im Mittelpunkt, bei Adaptive Websites hingegen insbesondere die Fähigkeiten des Endgerätes. Ein Website-Typ bedient sich dabei mindestens eines Layout-Typen (Fixed, Fluid, Elastic). Hier sollten Sie Entwickler zur Rate ziehen.

10. Suche

- Welche Anforderungen gibt es an die Suche?
 - Indexierung
 - Volltextsuche
 - Suchunterstützung
 - Suchvorschläge
 - Facettensuche (welche Operatoren brauchen Sie)
 - Semantische Suche mit externen Enterprise Search
- Sollen auch andere Datenquellen mit durchsucht werden? (Laufwerke, E-Mails)
- Sollen bestehende Datenbanken von geschäftsrelevanter Anwendungen durchsucht werden?

11. Workflow

- Sollen Veröffentlichungsprozesse integriert werden (z.B. OS Prozess)
- Sollen andere Workflows abgebildet werden z.B. Urlaubsantrag, Investitionsanträge
- Sollen Arbeitsabläufe automatisiert werden.

12. Rollen und Berechtigungen

- Welche Rollen werden benötigt? Redakteure, Autoren, Admin
- Sind vorhandene Rollen (zum Beispiel Vorgesetzte) noch in weitere Unterrollen zu unterteilen mit unterschiedlichen Berechtigungen? Zu früh gefragt

13. Content Management

- Durch wen soll der Content erstellt werden?
- Welche Dokumenten Formate und Typen müssen verwaltet werden?
- Sollen Funktionen wie „Seiten bewerten und kommentieren“ bereitgestellt werden?
- Wollen Sie Umfragen starten?

14. Sicherheit

- Gibt es einen zukünftigen Beauftragten für das Mitarbeiterportal
- Gibt es Sicherheitsbestimmungen?

15. IT/Infrastruktur

- Gibt es eine zentrale Benutzerverwaltung z.B. LDAP oder AD
- Welche Software wird bisher im Unternehmen genutzt: E-Mail-Server (Outlook, Lotus Notes, WAWI, SAP oder andere?)
- Welche vorhandene Datenbanken bzw. Vorlieben gibt es? (z. B. Oracle, MS SQL, MySQL, PostgreSQL...)

16. Barrierefreiheit

- Welche Art von Behinderung soll mit der Barrierefreiheit abgefangen, und die Bedienung der Website erleichtert werden?
- Wir bieten verschiedene Lösungen zur Barrierefreiheit an.

Behinderungen und Barrieren

 Blindheit Nutzen weder Bildschirm noch Maus. Screenreader und Braillezeile wandeln Text in taktile oder akustische Informationen.	 Motorische Behinderung Können ihre Arme nur eingeschränkt bewegen und bedienen den PC über Spezial-Maus und Bildschirmstastatur
 Sehbehinderung Sehen trotz Sehhilfe weniger als 30% und benötigen eine Bildschirmlupe und gute Kontraste um noch etwas zu erkennen.	 Kognitive Behinderung Haben Probleme beim Lernen und Verstehen und sind deshalb auf einfache Inhalte angewiesen.
 Gehörlosigkeit Haben nie Sprache gehört und benötigen dadurch einfache Texte oder Gebärdensprachvideos.	 Technische Probleme Probleme durch unpassende oder inkompatible Infrastruktur. Das Einhalten von Standards und Flexibilität hilft.

17. Welche Portallösung erfüllt Ihre Anforderungen?

Wir setzen auf Liferay. Liferay ist vergleichbar mit den Marktführern.

In den vergangenen Jahren gehörte Liferay zu den schnellsten und wachsenden Java-basierten Portalen. Liferay hat eine größere Marktdynamik als andere Java-Portale im Vergleich zu den etablierten großen Anbietern, deren Wachstum sich verlangsamt hat.

18. Liferay ist vergleichbar mit den Marktführern

Liferay ist vergleichbar mit den Marktführern

Liferay, eine Enterprise Portallösung, wurde von Gartner, dem führenden Analystenhaus zum siebten Mal in Folge als Leader im Magic Quadrant für horizontale Portale bestätigt. Unter 16 Herstellern positioniert sich Liferay als ein Leader. Ausgezeichnet wurde der große Funktionsumfang, die Dynamik der Weiterentwicklung zur Digital Experience Platform, die

Praxisorientierung für das Kundenerlebnis (Customer Experience) und die Voraussetzungen für den erfolgreichen Einsatz im Unternehmen.

Auch in 2016 gehörte Liferay zu den schnellsten und wachsenden Java-basierten Portalen. Liferay hat eine größere Marktdynamik als andere Java-Portale im Vergleich zu den etablierten großen Anbietern.

Jeder, der die strengen Aufnahmekriterien von Gartner kennt, weiß, dass diese Auszeichnung ein Qualitätssiegel ist. Der "Magic Quadrant" zeigt die aktuellen Trends und Entwicklungen im Portalmarkt.

Liferay ist besser als die Konkurrenz

Figure 1. Magic Quadrant for Horizontal Portals

